



## Unterrichtsbeobachtungsbogen Bildung in einer digitalisierten Welt

SAMR-Modell	
Die digitalen Medien werden im Unterricht verwendet <sup>1</sup> ...	<input type="checkbox"/> als <b>Ersatz</b> für analoge Medien ohne funktionale Änderung. <input type="checkbox"/> zur <b>Erweiterung</b> der Möglichkeiten (analoger Medien) mit funktionaler Verbesserung. <input type="checkbox"/> mit einer <b>Änderung</b> von Aufgabenstellungen durch die Nutzung digitaler Medien. <input type="checkbox"/> zum <b>Erzeugen</b> neuartiger Aufgabenstellungen durch den Einsatz digitaler Medien.

Der Unterricht dient dem Erwerb von Medienkompetenz in folgenden Bereichen:	
<input type="checkbox"/>	Recherchieren, Erheben, Verarbeiten, Sichern
<input type="checkbox"/>	Kommunizieren, Kooperieren
<input type="checkbox"/>	Produzieren, Präsentieren
<input type="checkbox"/>	Problemlösen, Handeln
<input type="checkbox"/>	Schützen, Sicher agieren
<input type="checkbox"/>	Analysieren, Kontextualisieren, Reflektieren

Basisdimension <u>Effiziente Klassenführung</u>	
1.	Der Unterricht ist gut organisiert.
2.	Die Unterrichtszeit wird effektiv für Lernaktivitäten genutzt.
3.	Der gesamte Stundenablauf ist für die Schülerinnen und Schüler transparent.
4.	Der Unterrichtsverlauf lässt eine klare Struktur erkennen („Roter Faden“).
5.	Die Lehrkraft behält den Überblick über das Unterrichtsgeschehen.
6.	Die Lehrkraft geht effektiv mit Störungen um.*
Basisdimension <u>Unterstützendes Unterrichtsklima</u>	
7.	Die Lehrkraft geht wertschätzend mit den Schülerinnen und Schülern um.
8.	Die Schülerinnen und Schüler zeigen gegenüber der Lehrkraft sozial kompetentes Verhalten.
9.	Die Schülerinnen und Schüler zeigen untereinander sozial kompetentes Verhalten.
10.	Die Lehrkraft zeigt gegenüber den Schülerinnen und Schülern positive Erwartungen im Hinblick auf deren Leistung.
11.	Die Lehrkraft geht mit Fehlern positiv um.*
Basisdimension <u>Kognitive Aktivierung</u>	
12.	Die in der Stunde zu erwerbenden bzw. zu fördernden Kompetenzen sind deutlich.
13.	Der Unterricht berücksichtigt problemlösendes Lernen.
14.	Der Unterricht unterstützt das selbstgesteuerte Lernen der Schülerinnen und Schüler.
15.	Die Lehrkraft unterstützt die Motivation für den Unterrichtsinhalt.
16.	Die Reflexion eigener Lernprozesse / des Lernstandes ist Bestandteil des Unterrichts.
17.	Der Unterricht berücksichtigt das Festigen des Gelernten.
18.	Die Lehrkraft ist Sprachvorbild im Sinne der Sprachbildung.* <sup>2</sup>
19.	Der Unterricht unterstützt die sprachliche Aktivierung der Schülerinnen und Schüler.
20.	Die Gesprächsführung in Plenumsphasen zielt auf eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Lerngegenständen.*

<sup>1</sup> Im Sinne des SAMR-Modells nach Dr. Puentedura. Vgl. <http://homepages.uni-paderborn.de/wilke/blog/2016/01/06/SAMR-Puentedura-deutsch>, letzter Zugriff: 29.05.2017.

\* Die Merkmale 6, 11, 18 und 20 besitzen eine Schalterfunktion, d. h. dass sie nur dann eingeschätzt werden, wenn das Merkmal in der jeweiligen Unterrichtsstunde Relevanz hat.



21.	Ein <u>vorbereitetes</u> differenziertes Unterrichtsangebot berücksichtigt unterschiedliche Lernstände innerhalb der Lerngruppe.
<b>Bildung in einer digitalisierten Welt</b>	
22.	Die digitalen Medien sind für den Einsatz vorbereitet.
23.	Die Lehrkraft ist Vorbild im Umgang mit digitalen Medien.
24.	Der Unterricht berücksichtigt die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit den digitalen jeweiligen Medien.
25.	Digitale Lernumgebungen werden pädagogisch zielführend genutzt.
26.	Der Unterricht fördert die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Medien.
27.	Der Unterricht unterstützt die Entwicklung einer bewussten Haltung der Schülerinnen und Schüler gegenüber Medien.